

Fachprofil Naturwissenschaft und Medien

Berufsbegleitende Qualifizierung für Erzieher/innen aus Kindertagesstätte und Hort, Sonderpädagogen/innen und Lehrer/innen der Primarstufe und Sekundarstufe I

I. Ziel der berufsbegleitenden Qualifizierung

In der Qualifizierung „Naturwissenschaft und Medien“ soll ein fächerübergreifender Ansatz zum Tragen kommen, der es den Teilnehmer/inne/n ermöglicht, in ihrem pädagogischen Alltag vor Ort gemeinsam mit den Kindern Projekte durchzuführen bzw. Lernarrangements zu gestalten, die einen umfassenderen thematischen Zugriff verlangen.

Dabei möchte das Fachprofil "Naturwissenschaften und Medien"

- Berührungängste und Unsicherheiten von Pädagog/inn/en mit Themenkomplexen der unbelebten Natur abbauen,
- Begeisterung für naturwissenschaftliche Phänomene wecken,
- die Verbindung zwischen Naturwissenschaften und Medien verdeutlichen,
- die Medienkompetenz der Teilnehmer/innen stärken,
- die Funktionsweise von Medien durch Naturwissenschaften erklären,
- vielseitige Gestaltungswege im Bereich naturwissenschaftlicher und medienpädagogischer Bildungsarbeit aufzeigen und somit
- zur Professionalisierung der Teilnehmer/innen beitragen.

II. Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme an der berufsbegleitenden Qualifizierung sind Grundkenntnisse in der Arbeit mit dem PC und einfacher Anwendungsprogramme sowie ein Zugang zum Internet, der regelmäßig genutzt werden kann.

III. Dauer und Umfang

Die berufsbegleitende Qualifizierung dauert 12 Monate.
Der Fortbildungsumfang umfasst insgesamt 210 Zeitstunden.

IV. Fortbildungsstruktur und -inhalt

1. Lernformen für die berufsbegleitende Qualifizierung

Die Qualifizierung zeichnet sich durch einen hohen Praxisanteil aus und setzt sich aus Präsenzveranstaltungen, Selbstlernphasen und Angeboten auf der Lernplattform zusammen. In der Projektphase werden die Teilnehmer/innen durch Online-Tutoren/innen bzw. Anleiter/ innen vor Ort betreut. Als pädagogisches Konzept steht dahinter das sog. „Entdeckende Lernen“ - naturwissenschaftliche Gesetzmäßigkeiten und medienpädagogische Sichtweisen werden nicht vorrangig durch die Bearbeitung theoretischer Modelle, sondern vielmehr durch praktisch nachzuvollziehende Lernarrangements vermittelt, die auf die Eigenaktivität der Lernenden abzielen und das selbsttätige Entdecken und Forschen in den Vordergrund stellen.

1.1. Lernplattform – Onlinephasen

Eine Integration von Online-Phasen unterstützt individuelles, flexibles Lernen und erweitert die Lernmöglichkeiten der Teilnehmer/innen. Ziel der Lernplattform ist, die Teilnehmer/innen im Umgang mit digitalen Medien zu stärken. Sie sollen lernen, Medien bewusst und kreativ anzuwenden. Die Lernplattform gibt die Möglichkeit, Lernprozesse zu dokumentieren bzw. sich untereinander zu vernetzen.

1.2. Präsenzveranstaltung

In den Präsenzveranstaltungen geht es vor allem um die praktische Erarbeitung der Kursthemen. Im Vordergrund stehen hier die Experimente bzw. das Erlernen und Ausprobieren von Methoden für die Umsetzung in der pädagogischen Praxis.

2. Aufbau der berufsbegleitenden Qualifizierung

Die Qualifizierung ist modular strukturiert. Die Lerneinheiten bauen aufeinander auf.

Grundlagen (Dauer 6 Monate; 100 Stunden)

In den ersten 6 Lerneinheiten eignen sich die Teilnehmer/innen Grundlagenwissen an.
In der zweiten Phase wird ein konkretes Projekt im Kita-, Hort- oder Grundschulalltag realisiert.

Praktische Phase (Dauer 6 Monate; 100 Stunden)

Gestärkt mit Wissen und Erfahrungen aus den vergangenen Lerneinheiten haben die Teilnehmer/innen die Möglichkeit, auf ihre Einrichtung und Kinder zugeschnittene Projekte bzw. Lernarrangements zu entwickeln, zu planen und umzusetzen.

Kolloquium

Durch ein Abschlusskolloquium erbringen die Teilnehmer/innen den Nachweis, dass sie fachliche Methoden und Kenntnisse der vermittelten Lerneinheiten und deren Umsetzung in der Praxis beherrschen.

V. Zertifikat

Die Träger der Qualifizierung bestätigen durch ein aussagekräftiges Zertifikat den erfolgreichen Abschluss.

VI. Kosten für die Teilnehmer/innen

Die ersten zwei Kurse der Qualifizierung werden in das Projekt „Medien und Bildung (BITS 21)“ eingebunden, das durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert und von der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung unterstützt wird. Aufgrund der laufenden ESF-Förderung ergeben sich keine Kosten für die Teilnahme an der Qualifizierung.

VII. Start

Pilotkurse

1. Durchgang: April 2009
2. Durchgang: Oktober 2009

Kooperation/Veranstalter:

Die Fortbildung wurde in einer Kooperation zwischen tjfbv e. V. und WeTeK Berlin gGmbH konzipiert und wird an den Bildungsstandorten der beiden Träger durchgeführt.

BITS 21
WeTeK Berlin gGmbH
Christinenstraße 18-19
10119 Berlin

Tel.: 030. 44 38 33 65
bits21@wetek.de
www.bits21.eu

KON TE XIS
Technischer Jugendfreizeit- und Bildungsverein (tjfbv) e. V.
Wilhelmstraße 52
10117 Berlin

Tel.: 030. 97 99 130
info@tjfbv.de
www.tjfbv.de